

Borschendorf.

Die handelsgerichtlich eingetragenen Firmen sind fettgedruckt.

☎ = Fernsprech-Anschluß. □ = Hausbesitzer.

Geschichtliches.

Borstendorf, auch Borschendorf genannt, spielte bei der hierorts schon im Jahre 1539 beginnenden Einführung der Reformation eine besondere Rolle. Bischof Maltitz trennte wegen der hier äußerst lebhaft eingesezten Reformationsbewegung das ihm gehörige Liebethal von Borschendorfs Kirche und erhob Liebethal zu einer Schwesterkirche. Nach der vom Kurfürst August unterm 28. Dezember 1558 angeordneten Kirchenvisitation kam Liebethal jedoch wieder zu Borschendorf. Das Dorf hatte viel zu leiden durch die Hussiten, die sich 1429 bei Helmsdorf verschanzten, 1637 wieder durch die Kaiserlichen und 1639 durch die Schweden, welche den Ort am 24. Juli desselben Jahres in Asche legten. Großen Schaden erlitt Borschendorf durch das Feuer am 14. Mai 1727, das in Michael Künzels Gute durch unvorsichtigen Umgang mit Licht verursacht worden war.

Bürgermeister: Büttner, Emil.

Gemeindeältester: Fuchs, Ewald

Gemeindefassierer: Förster, Kurt

Friedensrichter: Pohle, Dittersbach.

Ortsrichter: Michel, Erwin.

Bahnstation: Borschendorf bei Lohmen.

Postanstalt: Dürrröhrsdorf.

Postbezeichnung des Ortes: Borschendorf=Dürrröhrsdorf.

Krankenkasse: Dürrröhrsdorf.

Standesamt: Kretschmar, G., Gutsauszügler, Borschendorf

Schulvorstand: Büttner, Emil, Vorsizender.

Lehrer: Teichmann, Fritz, Schulleiter; Hochtritt, Erich, Lehrer und Kantor

Kirchenvorstand: Büttner, Emil; Pelz, Emil; Fuchs, Otto, Borschendorf;

Prescher, Martin; Weber, Emil; Grükner, Max, Elbersdorf;

Regel, Georg; Heinrich, Robert; Grübner, Clemens, Dobra;

Gebauer, Pfarrer, Liebethal

Jagdvorstand: Preusche, Erwin, Gutsbesitzer.

Bereine: Gemischter Gesangverein, Jungfrauenverein, Frauenverein